Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 12 (1926)

Heft: 15

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

gewordene Stelle (Oberschule) wurde in einstimmis ger Wahl Gr. Jul. Billinger in Lommis berufen. Währenddem es seinem Borganger verfagt blieb, in den Genuß eines höhern Figums zu tom= men, hat nun die Schulgemeinde Fischingen bem "Neuen" die Besoldung von 3500 auf 4000 Fr. er= höht. Was vorher auf ungezwungenen, friedlichem Wege nicht erreicht wurde, brachte nun der Lehrer= wechsel zustande. Gr. Billinger besitt den Ruf eines vorzüglichen Musikers. Er wird die große Orgel in der alten Klosterkirche zu meistern wissen. -Die "Sochschule" Dingetswil mählte an ihre Gesamtabteilung mit sosortigem Antritt den Lehr= amtskandidaten August Frei von Lommis. Wir winschen dem jungen Rollegen gutes Fortkommen auf der luftigen Sohe. - Die Oberschule Bich el= fee wird provisorisch besetzt durch orn. Sager von Kreuglingen. Ebenfalls provisorisch wird die Gesamtschule Steig besetzt durch Hrn. Grädelvon Rreuglingen. - Br. Sekundarlehrer Biegler, ber wihrend 15 Jahren in Thundorf, Eichlifon und Weinfelden wirkte, wurde an die Realschule Basel berufen. - In Scherzingen feierte fürzlich fr. Lehrer Widmer sein Sojähriges Schuljubilaum. 40 Jahre leitete er bie bortige Gesamtschule. Die Schulgemeinde Dugnang beschloß die Einführung des 7. und 8. Ganzschuljahres. Erfreulicherweise bricht sich die Ansicht doch immer mehr und mehr Bahn, daß die sog. Repetierschule ber Vergangenheit angehören solle. - Um Seminar Kreuzlingen legten 25 "Einheimische" und 9 "Fremde" die Ba= tentprüfung ab. Das Glud ichien nicht allen hold zu sein. Während zwei Kandidaten ganz durchfielen, muffen einige andere in einzelnen Fadergruppen eine Nachprüfung bestehen, um das voll= gältige thurgauische Wahlfähigkeitszeugnis zu er= halten. a. b.

Bücherichau Methodisches.

Bertold Kamig: Das hölzerne Szepter. Heitere und ernste Schulgeschichten. Berlag: Erich Kunter, Heilbronn am Nefar, 1925.

In launiger Weise sind hier Schulgeschichten ergählt, die manche Episode beleuchten, wie sie in seber Schule vorkommen können. Der Verfasser will uns unter dem Namen Schulgeschichten pädagogische Weisheiten nennen und uns ermahnen, in der Erziehung der Jugend psychologisch fein vorzugehen. Das Büchlein darf jedem Lehrer zur "Lehr und Wehr" bestens emvsohlen werden.

Dr. R. Just: Märchenunterricht. Gine Auswahl von Boltsmärchen. 4. Auflage. A. Deichert'iche

Berlagsbuchhandlung Dr. W. Scholl, Leipzig und Erlangen 1925.

Kinder betteln den Lehrer immer und immer wieder um Geschichten und Märchen. Gerne willsfährt der Lehrer dieser Vitte; nur möchte der gezwissenhafte Schulmeister auch diesen Unterrichtszweig nutybringend verwerten. Wie dies geschehen kann und soll, zeigt Dr. Just in seinem Märchenunterricht. Die in unserer Gegend bekannten und beliebten Märchen sind methodisch sein behandelt und weisen besonders jungen Lehrern den Weg zum guten Erzählen und zur richtigen Behandlung der Märchen. Das Büchlein ist schon in 4. Auslage ersichienen, was ein sprechendes Zeugnis für seine Güte ist.

Hilfstaffe

Eingegangene Gaben vom 5. bis 10. April: Von der Seftion Glarus Fr. 15.— ,, 10. der Settion Deutsch=Freiburg J. F., Näfels; A. B., Willisau; M. R., Baar; Ungenannt, Littau; 25.— F. M., Schwyz = 5 Gaben à Fr. 5.— 3. Sch., Kaltbrunn; Ungenannt, Brülisau = 2 Gaben à Fr. 2.-J. B. St., Baar; G. 3., Bettwiesen = 2 Gaben à Fr. 1.-Transport von Nr. 14 der "Schw. Sch." ,, 851.--Total Fr. 907.50

Aus einem Dankschreiben:
..., den 5. April 1926.

Un die Kommission der Hilfskasse des kathol. Lehrervereins!

Vielmal herzliches "Bergelt's Cott " für den Ib. Ostergruß von Fr. 100.—, den Sie mir wiederum in so sorgender Weise zugedacht haben. Die wohle wollende Spende hat mich überrascht, aber hoch beglückt. Dankbaren Herzens werde ich für meine Ib. Wohltäter bitten, daß der Ib. Gott ihnen alles reichslich vergelten möge. Nächsten Sonntag wird mein W. das erstemal zum Tisch des Herrn hinzutreten und sicher beiet der Kleine auch herzinnig für all die guten Menschen, denen wir Dank und Liebe schuldig sind.

In tieffühlender Dankbarkeit und vorzüglicher Hochschung grußen Wwe N. N. und Kinder.

Weitere Gaben nimmt dantbar entgegen Die Sistassa-Rommission, Bostcheckfonto VII 24443, Luzern.

Redattionsichluß: Camstag.

Berantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Geismatistr. 9, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprosessor, Jug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postcheck VII 1268, Luzern. Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Rantenkajje des tatholischer Lehrervereins: Prafident: Jatob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W. Rassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W. Postcheck IX 521.

Silfstaffe des fatholischen Lehrervereins: Prafident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinsitrage 25. Postched der Silfstaffe R. L. B. R.: VII 2443, Luzern.